

Vom avi-Video zur DVD

Tipp 155

Jürgen Cramer
August 2005

Oft möchte man jemandem eine m.objects-Schau als Exe-Datei zum Anschauen geben, scheitert aber an der Tatsache, dass die Ausstattung des Empfänger-PCs nicht ausreicht oder dass kein PC vorhanden ist. Auch ein avi-Video ist vom Vorhandensein und von der Leistungsfähigkeit eines PCs abhängig.

Das kommt wohl des Öfteren bei älteren Menschen vor, doch gerade die würden sich über eine Bilderschau von der Familie, von den Kindern und Enkeln wohl ganz besonders freuen.

Hier könnte eine selbsterstellte DVD die Lösung sein. Warum den Großeltern nicht mal zu Weihnachten oder zum Geburtstag einen DVD-Player schenken. Zu teuer? Nein, stimmt nicht. Geräte, die zum Anschauen der selbsterstellten DVD völlig ausreichen, gibts bei Elektronikmärkten schon um die 50 €, und beim Discounter sind sie gelegentlich noch billiger. Das Fernsehgerät für die Wiedergabe sollte einen Scart-Anschluss haben, das liefert die beste Darstellungsqualität.

Voraussetzungen für DVD

Das nachfolgend beschriebene Verfahren zur Erstellung einer DVD basiert auf folgenden Voraussetzungen:

- * **Hardware: DVD-Brenner für DVD-R**
- * **Brennsoftware Nero 6 (Vollversion) oder höher.**
- * **Eine vorhandene, lauffähige avi-Datei (Menue: Steuerung -> Video generieren), die aus einer mos-Datei von m.objects erzeugt wurde.**

Zusammenstellung des Inhalts

Das zum Nero- Programmpaket dazugehörige hilfreiche Zusatzprogramm **Nero StartSmart** öffnet uns die DVD-Welt und führt uns nach dem Öffnen durch das Verfahren.

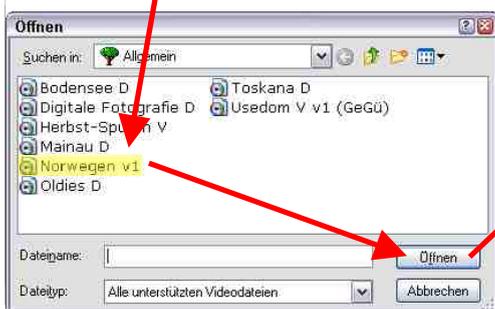
Wir folgen den Anweisungen und wählen **DVD**



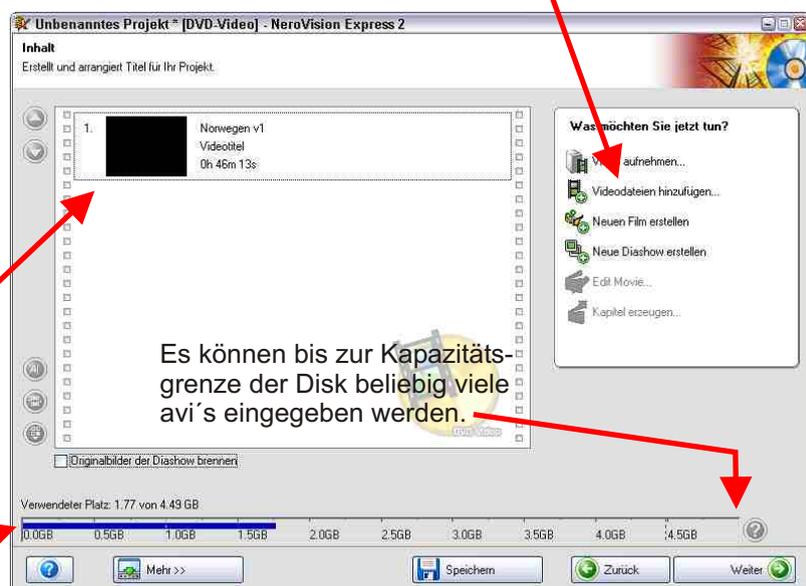
In der Kategorie **Foto und Video** wählen wir **Eigenes DVD-Video erstellen**.

Es öffnet sich ein Projektfenster in dem wir die Funktion **Videodatei hinzufügen** anwählen, weil wir ein fertiges avi-Video voraussetzen.

In dem sich öffnenden Explorer suchen wir unsere avi-Datei (in unserem Beispiel: Norwegen) und übertragen sie durch **Öffnen** in das Projektfenster.

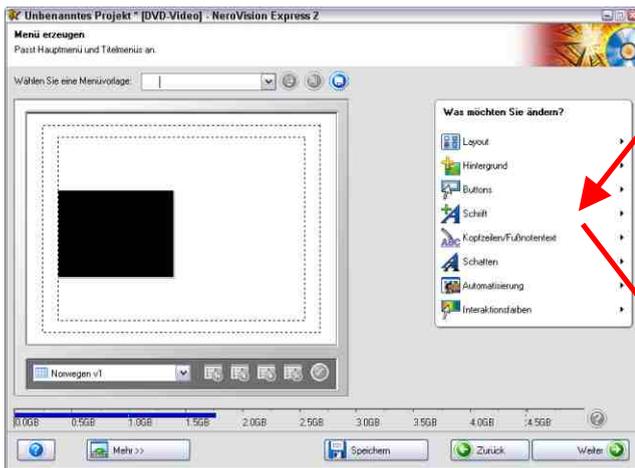


Der blaue Balken zeigt den Platz, den die avi-Datei auf der Disk verbraucht.



Es können bis zur Kapazitätsgrenze der Disk beliebig viele avi's eingegeben werden.

Bearbeiten des DVD-Menues



Probieren Sie alles aus und wenn etwas nicht Ihren Erwartungen entspricht, können Sie mit der **Zurück** - Taste wieder von vorne anfangen.

Die Lage des Kapitel-Buttons ist durch Verschieben mit dem Cursor frei wählbar.

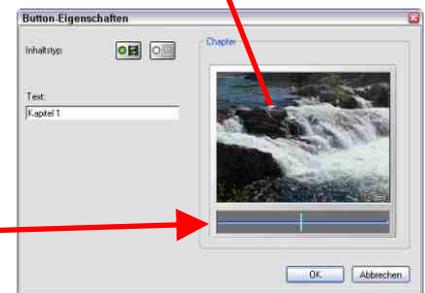
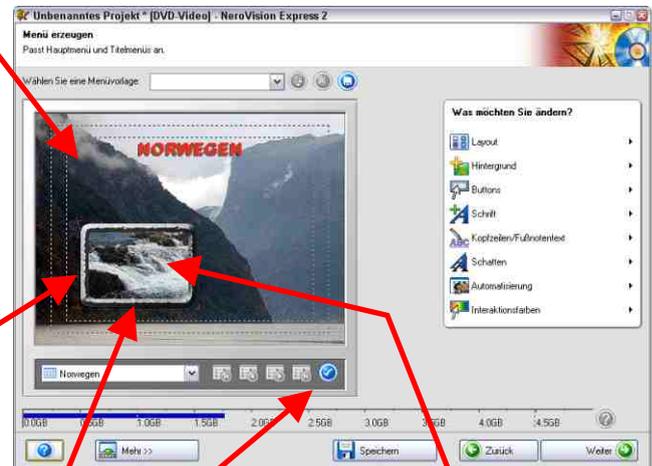
Tipp: Bleiben Sie mit den Buttons im Bereich des inneren Rahmens. Bei der Darstellung auf dem Fernsehbildschirm werden große Randbereiche unterdrückt. Auch bei der Erstellung der m.objects-Show sollte das schon beachtet werden. Bildfeldobjekte, Titelschriften o.ä. nicht zu nah am Leinwand-Rand platzieren!

Durch Anklicken des Kapitel-Buttons und Anwahl des Hakens öffnet sich ein Video-Fenster. Mit dem Schieberegler kann man eine Stelle im Video anfahren, die ein repräsentatives Bild des Films liefert. Nach **OK** wird dieses Bild in die Fläche des Kapitel-Buttons übernommen.

Nach **Weiter** öffnet sich ein neues Fenster mit Funktionen zur Menue-Bearbeitung.

Hier sind alle Einstellungen möglich, die das Erscheinungsbild des DVD-Menues verändern.

Es sind für die Bedienung keine besonderen Kenntnisse erforderlich, da die Menues übersichtlich und selbsterklärend sind.



Test

Nach **Weiter** öffnet sich ein Fenster mit dem Sie sich Ihr neues DVD-Video mit Hilfe der virtuellen Fernbedienung anschauen können.

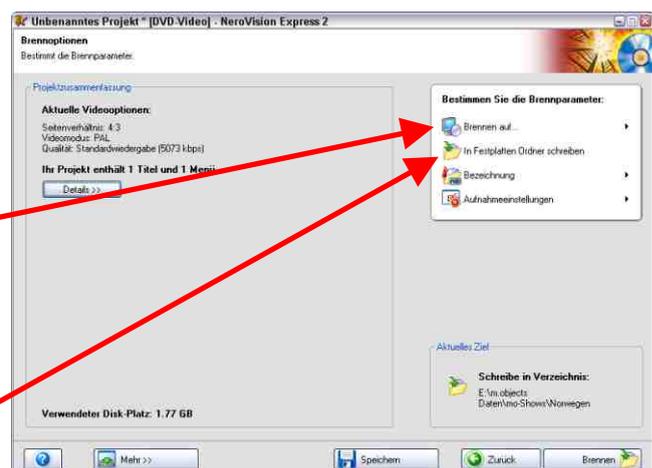
Sollte Ihnen etwas nicht gefallen, haben Sie zum jetzigen Bearbeitungsstand immer noch die Möglichkeit durch die **Zurück** - Taste(n) in eine der vorherigen Bearbeitungsstufen zurückzukommen. Außerdem ist es anzuraten, das Projekt zwischendurch immer mal wieder zu speichern.

Brennen - Variante 1

Nach **Weiter** öffnet sich ein neues Fenster zum Einstellen der Brennoptionen. Nun haben Sie zwei grundsätzliche Möglichkeiten, Ihre DVD zu brennen:

Sie können jetzt eine leere DVD-R in Ihren Brenner einlegen und **Brennen auf ...** anwählen. Dann wird die avi-Datei codiert und anschließend auf die Disk geschrieben (gebrannt).

Aus schlechten Erfahrungen in der Vergangenheit (der Grund für die fehlgeschlagenen Brennversuche ließ sich nicht ermitteln), wähle ich immer die andere Variante: **In Festplatten-Ordner schreiben**



Das muss bei Ihren Versuchen nicht so sein. Um so besser. Probieren Sie es aus. Trotzdem kann es nützlich sein, auch einen anderen Weg zu kennen, der zum Ziel führt.

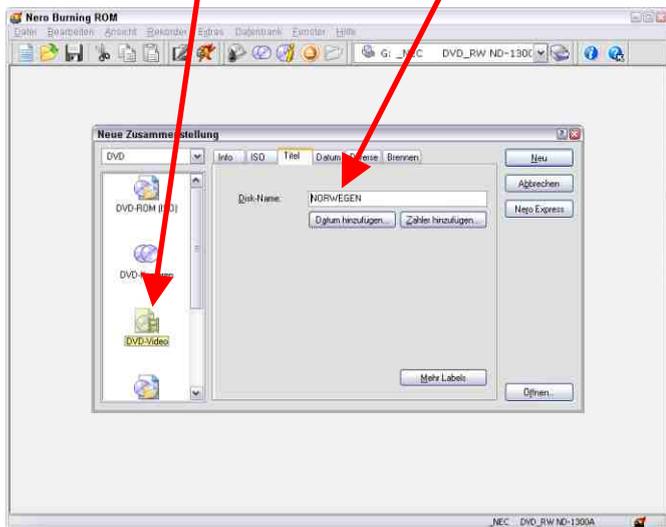
Bei **In Festplatten-Ordner schreiben** passiert folgendes: Wie bei der ersten Variante wird das Video codiert, danach aber nicht auf Disk gebrannt, sondern die DVD-Dateien werden in einen Ordner Ihrer Wahl abgelegt, den Sie nach dem automatischen Öffnen eines Explorer-Fensters anlegen oder bestimmen können.

Brennen - Variante 2

Gehen Sie erneut in **Nero Start Smart** und stellen Sie die Hauptkategorie **DVD** ein.

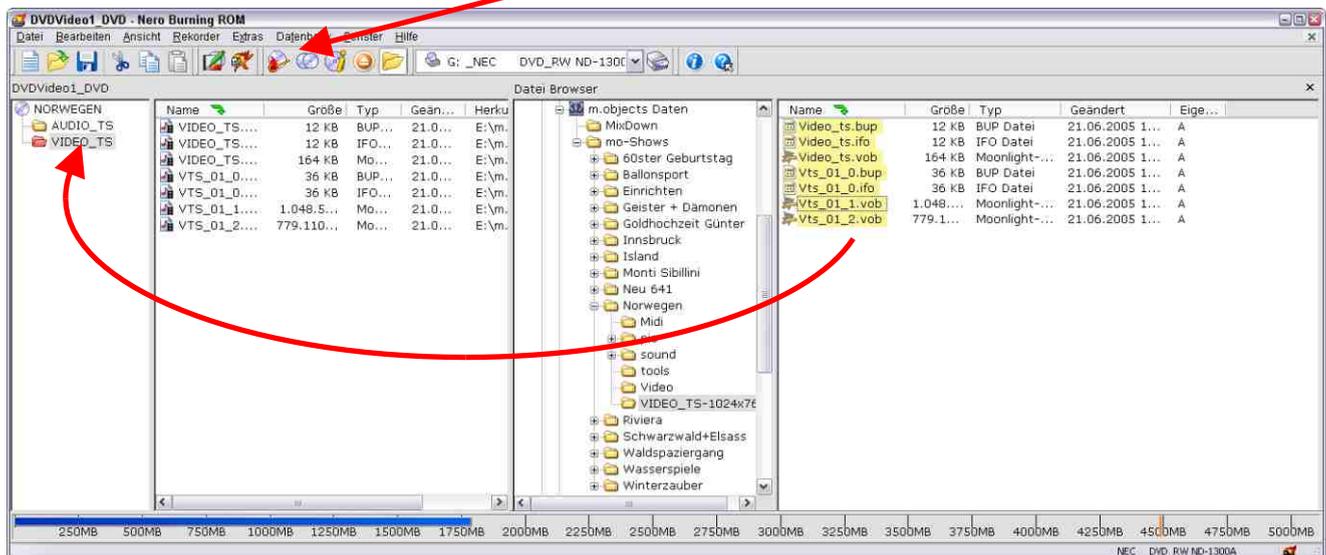
Wählen Sie **Nero Burning ROM**, nachdem Sie diese Schaltfläche angeklickt haben und sich das Auswahlmenue öffnet.

Wählen Sie **DVD-Video** und geben Sie im Menüpunkt **Titel** den Namen der DVD (hier: **Norwegen**) ein.



Nach Anwahl von **Neu** öffnet sich das Zusammenstellungsfenster aus **Nero Burning ROM**. Sie sehen, dass der vorhin eingegebene Disk-Name bereits registriert ist. Nun müssen Sie nichts anderes mehr machen, als die Video-Dateien, die nach dem Codieren in dem Ordner Ihrer Wahl abgelegt wurden, mit dem Cursor zu aktivieren und das gesamte Paket (einzeln geht es auch) aus dem **Datei Browser** in den **Video_TS-Ordner** im **DVDVideo1_DVD-Bereich** abzulegen.

Nun müssen Sie nur noch den Brennvorgang starten. **Viel Erfolg.**



Nachwort

Ich erhebe keinesfalls den Anspruch, Fachmann auf dem Gebiet der DVD-Erstellung zu sein. Die Schilderung der Vorgehensweise, um von einem avi-Video zur DVD zu kommen, beruht auf Grundkenntnissen, gemischt mit einer Portion Pseudowissen. Experten auf diesem Gebiet werden sicherlich einige Beanstandungen haben und Menue-Einstellungen einfordern, die ich nicht erwähnt habe, weil ich sie nicht kenne und ihre Wirkungsweise nicht weiß. Eines kann ich jedoch versichern. Sollten Sie die Eingangsbedingungen erfüllen und es so machen, wie ich es beschrieben habe, dann funktioniert es.

Jürgen Cramer